

Beilage zu No. 76. des Memeler Dampfboot.

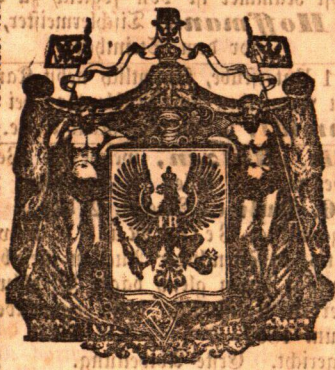
Freitag, den 3. Juli 1857.

Anzeigen.

Mode-Waaren-Lager für Herren von ADOLPH BEHRENS,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.
Durch Massen-Einkäufe gegen baare Kasse auf der Leipziger Frühjahrs-Messe ist es mir vollkommen gelungen, daß ich jetzt im Stande bin, meine dauerhaft und von den tadellosten Stoffen angefertigten Herren-Kleidungsstücke unter den gewöhnlichen Einkaufspreisen zu offeriren, und lade ich ein geehrtes Publikum ein, sich durch persönlichen Augenschein von der Wahrheit zu überzeugen.
Frühjahrs-Sommer-Zween, Lord Raglans, Deloss- u. Bonjour-Tucherröcke, Fracks, elegante Duckskins-Hosen, desgl. Prachteremplare, Sommeröcke in Halbwoollen-Stoffen, wie in Leinen und Drell, Garten-, Regen- und Jaadröcke, Westen in allen nur möglichen Stoffen, Salaf Röcke, dreifach doppelt wattirt, Winter-Anzüge werden auffallend billig verkauft unter dem Kostenpreise.

Adolph Behrens, Friedrich-Wilhelm-Straße.



Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau, deren Actien-Capital 3 Millionen Thlr. Pr. Cour. beträgt,

fährt fort, Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände (Gebäude, Mobiliar, Holz- und andere Waaren-Lager, Inventarium, Einschnitt u. s. w.), sowohl in Städten, als auf dem platten Lande zu soliden und festen Prämien zu übernehmen. — Bei Gebäude-Versicherungen werden den Hypothek-Gläubigern die Ingressate innerhalb der Versicherungs-Summe auf Verlangen noch besonders gewährleistet.

Die Versicherungen treten bei der Anmeldung in der Agentur auf Verlangen sofort in Kraft und werden darüber vollgültige Scheine gleich ausgestellt.
Diese Scheine werden auch bei der Bank-Commandite angenommen. — Versicherungen auf Holz-Lager in Ruß können ebenso geschlossen werden.

Antrag- und Tar-Formulare, Prospecte, sowie jede hierauf bezügliche Auskunft werden von mir jederzeit bereitwillig ertheilt. — Memel, im Juni 1857.

Schröder Lund, Agent.

Versicherungen für Land- u. Wasser-Transport.

Die Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau übernimmt auch Versicherungen für den See-, Fluß- und Land-Transport zu billigen und festen Prämien. — Bei den in Dampfschiffen verladenen Waaren ist noch insbesondere jeder Verlust, welcher durch Explosion oder durch Eindringen der Dämpfe entsteht, in der Versicherung mit eingeschlossen.

Versicherungen über die Ostsee nach Stettin werden nur auf Waaren pr. Dampfschiff gezeichnet.

Die Prämien sind billig und der Jahreszeit nach gestellt. — Der unterzeichnete Agent ist zur Ertheilung der Antrag-Formulare und jeder weitern Auskunft gern bereit. Memel, im Juni 1857. Schröder Lund, Agent.

Grosse Flensburger Moppen

mit oder ohne Anfuhr offerirt billigst

Robert Werner

Soeben empfang ich von den Herren Feldheim & Co. in Königsberg ein

Commissions-Lager

diverser Delicatessen und Getränke, die ich zu Fabrikpreisen verabsolde: Champagner, Maraschino, Absinth, Grunbsatz-Liqueur, Orangen-Extract, Sardinen in Del, glasirte Früchte, Prunellen, Traubrosinen, Schaalmandeln, Smyrn. Feigen, Gänseleber-Pasteten, eingemachte Pfückerböhen in Büchsen, Pflückspargel, Schneidebohnen, Hornschbohnen, Carotten, Artischocken, Pikallilly, Charlotten, Kräutergurken, eingemachte Ananas in Büchsen und Gläsern, Trüffel, Engl. Sauce, eingemachten Ingber in Töpfen und Pfundweise, Aepfel, Blumenkohl, Franz. Suppen, Rosenkohl, Schneidebohnen, Schwarzwurzel, Spinat, Wirsing, Zuckerschooten, Zwetschen, Feldkost, grüne Suppen u. c. — Citronen, Apfelsinen: u. Champagner-Limonade und Sodawasser.

NB. Außerdem habe Herrn Burwerth, Schützenplatz, sämmtliche Soda's und Limonaden zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums zum Verkauf übergeben.

Haupt-Devot in Memel bei

W. Schäfer,

im Hause des Hrn. Fenwarth, Marktstr. 15.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in meiner, neben meinem Comptoir sich befindenden Waaren-Remise, neben dem bisherigen Geschäfte nunmehr auch ein vollständiges

Colonial-Waaren-Lager

hergestellt habe. Durch nur directen Bezug der Waaren bin ich im Stand gesetzt, solche als höchst reell und billig anempfehlen zu dürfen, und erlaube mir besonders auf die in dieses Fach schlagenden Hauptartikel aufmerksam zu machen, als:

Coffee, Thee, Reis, Rosinen, Zucker, Farin, Sirup, Pfeffer, Piment etc.

Indem ich noch bemerke, dass ich den Verkauf von 5 Pfd. ab stelle, bitte ich um gütiges Vertrauen.

Hochachtungsvoll

Robert Werner,

Marktstrasse, gegenüber der luth. Kirche.

Champagner, Cognac, Rum, Limonade-Gazeuse, Punsch-Essenz, Maraschino, Wein-Grundsatz-Liqueur, Pommeranzen-Extract, Weissbier in Flaschen, Sardinen, Strassburger Gänseleber-Pasteten, Mixed Pickles, Eingemachte Ananas, Engl. Saucen, Perigord-Trüffel, Engl. Onions, Charlotten & Cayenne-Pepper, Zucker, Kaffee zu verschiedenen Preisen, gute abgelagerte Cigarren, Talglichte.

Obiges empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme.

A. H. Bischoff, im Hewelke'schen Hause, im frühern Spiegelschen Locale.

Besten Portland-Cement,

feuerfeste Mauersteine, feuerfesten Lehm, Steinkohlentheer, Schwedischen Theer in $\frac{1}{4}$ & $\frac{1}{2}$ Tonnen, Schmiede-Steinkohlen, grosse Maschinen-Steinkohlen, Schlemmkreide offeriren billigst

Julius Tiesler & Co.

Sühneraugen- & Ballenpflaster,

wie Polster von Carlo Galli aus Königsberg bei

Ed. Schnee,

der Altstädtischen Schule gegenüber.

Eine bedeutende Auswahl



Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, worunter auch wieder **Engl. Facons**, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen bestens

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.

150,000 Stück Streichtorf

in getheilten Posten ist mit und ohne Anfuhr zu haben.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Gastwirth Stantin am Steinthor. Auch liegen daselbst Proben zur Ansicht aus.

Einige Thüren und Fenstern

sind zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Schöne fette Mast-Oehsen

stehen auf der Dampfölmühle zum Verkauf.



Verschiedene recht schöne Sorten Blumen, worunter Levkojen, Provinzrosen u. empfiehlt zu billigen Preisen

Augustat auf der Contre-Escarpe.

Ein ordentlicher Hausmann wird zum 1. August c. oder noch früher gesucht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet wird zu miethen gesucht. Offerten werden sub Litt. H. 4. in der Buchdruckerei des Dampfboots angenommen.



Bei mir können Burtschen das Schmiede-Handwerk erlernen.

Börschmann auf Schmelz.

Am 15. August wird eine obere Wohnung, bestehend aus 1 größern, 1 kleinern Zimmer und 1 Schlafkammer miethesrei, wenn es gewünscht wird, so kann auch ein kleines heizbares Zimmer beigegeben werden; ferner gehört zu dieser Wohnung 1 helle Küche, 2 Kammern, 1 separater Bodenraum und 1 separater Keller. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden beim

Schlossermeister **W. F. Szamietke**.

In dem Hause am Ferdinands-Platz ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten vom 3. September c. zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt

J. G. Jack.

Eine untere Wohnung von 5 Stuben, Kammer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten ist von sofort zu vermieten im Nüsteschen Hause am neuen Markte. Näheres bei

H. Nüske, am Ballastplage.

Ein anständiger und billiger Mittagstisch für Abonnenten in und außer dem Hause wird verabfolgt bei

Retzke, Looftenstraße No. 731.

Auch sind daselbst Zimmer für einzelne Herren billig zu vermieten.

Eine Wohnung Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, großer Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten

Libauerstraße No. 4., im **Liedtke'schen** Hause.

Eine Oberstube nebst Kammer ist von sogleich zu beziehen bei

Hoffmann, Tischlermeister, vor dem Steinthor.

2 Oberstuben und 1 Unterstube, sämmtlich nebst Kammern, sind von sofort zu vermieten am Mühlenthor bei

Schmidt, neben dem Rent-Amte.

301 Stück div. Mützen, welche im Wege der Execution abgepfändet worden, sollen im Termine

Montag, den 6. Juli c., Nachm. 2 Uhr,

im Hause des Reiffschlägermeister Peter Müller, unweit des Gastwirth Baltrusatis, in öffentlicher Auction meistbietend durch unsern Commissar gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und werden Kauflustige hiezu eingeladen.

Memel, den 27. Juni 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Johann Carl Lipper, gegenwärtig dessen Concursmasse gehörige, in der Stadt Memel unter den Hypotheken-Nummern 686. und 911. belegene, „**Lippers Hôtel**“ benannte Grundstück, abgeschätzt auf 19,859 Thlr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **3. September**, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisrichter Fischer, subhastirt werden.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 17. Januar 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Das in dem Dorfe Kurzen-Andres, hiesigen Gerichtskreises, sub No. 352. belegene Bauergut des Oekonomie-Inspector Theodor Richter, von 77 Morgen 154 Ruthen, abgeschätzt auf 1017 Thlr. 10 Sgr., wovon der Hypothekenschein nebst Tare und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **3. September**, Vormittags 12 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Assessor Petrenz, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypotheken-Buche nicht ersichtlichen Realsforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Memel, den 19. Mai 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Da mit dem 1. Juli 1857 die Hundesteuer pro 2tes Semester fällig wird, bringen wir das Hundesteuer-Regulativ wiederholt zur Kenntniss des Publikums: S. No. 74. d. Bl.

Die Messingmarken sind pro 2tes Semester nicht gültig, sondern müssen bei der Steuerzahlung gegen weiße Blechmarken umgetauscht werden. Wer die gelbe Marke nicht einliefert, muß für die neue Marke, außer dem Steuerbetrage, 2 1/2 Sgr. an die Kasse zahlen. Hunde, welche nach dem 15. Juli ohne die für das 2te Semester 1857 gültige Marke angetroffen werden, ist der Abdecker aufzufangen angewiesen worden. Memel, den 26. Juni 1857.

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.